

Checkliste A

Fugenverklebung von Massivholz

1. Die Holzfeuchte muss dem Verwendungszweck angepasst sein. Im Normalfall beträgt diese 6–12%. Die örtlichen klimatischen Bedingungen sind jedoch zu berücksichtigen.
 - Fenster, Türen, Fassadenelemente 10–12%
 - Innenausbau 8–10%
 - Möbelteile 6–8%

2. Beim Einsatz von Dispersionsklebstoffen wird die offene Zeit und die Presszeit bei höherer Holzfeuchte verlängert, bei tieferer dementsprechend verkürzt.
 Bei Einsatz von Polyurethanklebstoffen wird die offene Zeit und die Presszeit bei höherer Holzfeuchte verkürzt, bei tieferer dementsprechend verlängert. Bei Holzfeuchten unter 6% dürfen PUR Klebstoffe nicht mehr eingesetzt werden, da die Abbindezeit vervielfacht wird und der Klebstoff in der Anfangsphase weniger gute Festigkeiten erreicht.

3. Die auf den Gebinden angegebene Mindestverarbeitungstemperatur darf in keinem Falle unterschritten werden, da sonst der Abbindeprozess gestört und die Endfestigkeit nicht erreicht wird.

4. Nach dem Fügen oder Bearbeiten mit dem Verleimfräser sofort verkleben. Eine Wartezeit zwischen dem maschinellen Bearbeiten und dem Verkleben kann zu Fehlverklebungen führen. So kann sich die Fugenpassgenauigkeit durch Schwinden und Wachsen des Holzes verändern; bei harz- und ölhaltigen Hölzern ist es möglich, dass an der Oberfläche Harz und Öl austreten und die Haftung beeinträchtigen.

5. Zum Verkleben müssen die Fugenoberflächen sauber, plan und winklig sein.

6. Die Klebstoffauswahl ist dem entsprechenden Verwendungszweck anzupassen.
 - **Möbel- und Innenausbau**
 Collano FL 330, Aqualine Star Col 95, Collano HR 360 + Härter
 - **Fenster und feuchtigkeitsbeständige Verbindungen**
 Collano DW 2040, Collano DW 2044, Collano FL 330, Collano HR 360 + Härter
 - **Aussenanwendungen, wasserfest**
 Semparoc Rapid V, Semparoc I 12 NV, Semparoc 60, Collano HR 360 + Härter

7. Die Presswerkzeuge müssen so angesetzt werden, dass der Pressdruck immer am rechten Winkel erfolgt. Der Pressdruck soll den im jeweiligen Merkblatt enthaltenen Daten entsprechen.

8. Die volle Belastung soll erst nach dem vollständigen Abbinden des Klebstoffes erfolgen.
 Bei normalen Holzverbindungen nach 24–48 Stunden, bei wasserfesten Holzverbindungen nach 7 Tagen.

9. Bei der Montage der fertigen Teile sind die Dimensionsveränderungen durch das natürliche Wachsen und Schwinden des Holzes zu berücksichtigen.